

Der Selbstmord Deutschlands

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 26. September 2022, 15:37



Liebe Alle,

nach dem Krieg und der anschließenden Erholungsphase von braunen Regenten, wurde unser Land zu Zeiten des Wirtschaftswunders von unseren Eltern und Großeltern wieder aufgebaut und für die Zukunft positioniert.

Neben einem recht hohen Bildungsstand in unserer Bevölkerung, herrschten Planungssicherheit und Rechtsstaatlichkeit und eine hohe politische Stabilität, die durch unsere freiheitlich - demokratische Grundordnung, und ein gesellschaftliches Bekenntnis zur Marktwirtschaft, die Stütze der Erneuerung und der Stabilisierung unserer Gesellschaft waren.

Diese, unser Land stabilisierenden Faktoren wurden im von A. Merkel neu transformierten Deutschland zur Geschichte.

Im Ergebnis erleben wir heute einen Staat, der nicht garantieren kann, dass seine Bürger im nächsten Winter noch Ihre Wohnungen heizen können und sich nicht den Hintern abfrieren müssen.

Die neuen "Denkfabriken", die sich bei uns wie die Warzen am Heck unserer Gesellschaft angesiedelt haben, setzen sich derzeit mit viel "wichtigeren Dingen auseinander", als unser Land für unsere Zukunft aufzustellen:

- Wie rette ich das Weltklima?
- Wie verhindere ich meine Abschiebung?
- Wie gendere ich richtig?
- Wie wechsle ich mit 14 mein Geschlecht?
- Wie dusche ich mit Waschlappen?
- Wo ist die nächste Wärmehalle?
- Wo finde ich das nächste Sondervermögen?
- Wie ernähre ich mich vegan und CO2-neutral?
- Wieso sollte ich mit Deutschland etwas anfangen können?
- u.s.w.

Wer braucht denn hier eine Industrie oder eine funktionierende Gesellschaft? Niemand, wofür auch?

Meiner Meinung nach beheben derzeit die Geostrategen der USA das "Problem Deutschland".

Donald Trump hat uns netterweise sogar noch darauf hingewiesen, dass Deutschland zu abhängig von russischem Gas ist. Wir erinnern uns an seinen Besuch und die dösigen - süffisanten lächelnden Gesichter, die er in der damaligen Regierungsbank bei seiner Ansprache zurück gelassen hat.

Ihr Lieben, ich bin garantiert kein Trump Fan, denn dazu hat dieser unsägliche Narzisst zu viele Leichen im Keller!

Nordstream 2, ja das wäre natürlich die perfekte Lösung der Gasversorgung für Deutschland gewesen, aber dann wäre Deutschland einfach zu stark geblieben und hätte auch kein Fracking Gas mehr aus den USA gekauft.

Ich erinnere mich wie heute an Joe Biden und seine "Ansage" zum Thema: "Nordstream 2", und auf die rasche Umkehr unserer Regierung.

Ganz offensichtlich sind unsere Politiker weder fähig noch willens anders zu entscheiden.

Wie auch, Deutschlands Regierungen hängen nach wie vor, wie die Marionetten, an den Fäden der USA und werden nach Belieben lanciert.

Aber klar, ich weiß das doch, dass ist selbstverständlich alles völliger Unsinn, denn unsere Kooperations-Verträge, unsere Gesetze und die "Pariser Verträge" sprechen ja eine ganz andere Sprache, das ist der offizielle Tenor, den man uns folgsamen Lemmingen über Jahre indoktriniert hat.

Aber Stopp, warte doch mal, werden denn nicht nach wie vor und durchgängig von Deutschland aus Kriege geführt?

Wie bitte - Kriege - von Deutschland aus - geht's noch !!?

Aber Klar, denn nach wie vor sind hier schwere Waffen und Drohnen der Amerikaner stationiert, die damit u.A. den Nahen Osten befeuern!

Hat dann Deutschland auch solche Militär - Stationen in den USA, weil das wäre doch dann die logische Konsequenz daraus, oder nicht?

Nein, das haben wir nicht!

Ich möchte mal sehen was passiert, wenn Deutschland Drohnen, Atomraketen und schwere Waffen z.B. in Washington oder Denver stationieren würde. Was würden uns die USA dazu wohl sagen?

Wer, wenn nicht ausschließlich die geballte Existenz der USA, rechtfertigen dieses unsäglichen Treiben in unserem Land?

Niemand, kein Bürger, kein Wähler, kein Gericht, kein Richter hat das jemals offiziell hier erlaubt!

Die USA, die tun das einfach, es interessiert sie überhaupt nicht, was wir dazu denken oder sagen.

Und wer in Deutschland will es Ihnen denn auch verbieten?

Niemand, und nun kann sich jeder selbst überlegen wie man einen solchen Zustand benennt.

Aber klar, "Nato Hauptquartiere" sind das, so hört sich das doch ganz passabel für uns an, nicht wahr?

Also, dann halten wir doch weiter unseren Schnabel und lassen die Herrschaften wie gewohnt gewähren!

Zurück zum Thema:

Unser Land hatte bislang zwei Vorteile:

1. Gute Fachkräfte mit guten Ausbildungen.
2. Eine relativ günstige Energieversorgung.

Mit diesen Faktoren, waren wir, mit einer hohen Produktivität in der Lage, unseren Standort-Nachteil, und hohen Lohn- und Lohnnebenkosten zu kompensieren.

Diese Vorteile haben sich in den letzten Jahren pulverisiert und in Nachteile verwandelt.

Das Bildungsproblem in Deutschland ist mittlerweile vielerorts signifikant erkennbar.

Bis in unsere Politik hinein sind unzählig viele unfähige Leute unterwegs, die dort einfach nicht hin gehören um uns zu regieren.

Von einem Fachkräftemangel kann nicht nur jeder Handwerksbetrieb in Deutschland ein Lied singen!

Dazu kommen jetzt die exorbitant hohen Energiekosten. Parallel dazu bröckelt unsere komplette Infrastruktur durch billige Importe aus Asien und die Abwanderung vieler Firmen ins Ausland. Die Folge davon ist eine weitere galoppierende De-Industrialisierung unsere Landes.

Sagt mal, Ihr Lieben: "Merkt das denn wirklich niemand aus unserer Politik"?

Der abrupte deutsche Atom-Ausstieg ist in der Folge ein weiteres, völliges Desaster für Deutschland und Europa.

Scholz und Habeck sorgen heute dafür, dass die Deutschen mit immer weiter steigenden Energiepreisen konfrontiert werden, sie begehen damit einen Verrat an unseren Nachbarländern, die auf unsere Energie dringend angewiesen sind. Viele ausländischen Freunde können sich dazu kaum beruhigen und proklamieren das bei jeder Gelegenheit.

Die Weigerung von Habeck die letzten deutschen AKW's am Netz zu belassen, sorgt im EU-Ausland für scharfe Reaktionen. Inakzeptanz und Unverständnis machen sich überall breit. Norwegen und Schweden überlegen uns inzwischen den Strom zu kappen, damit wir langsam wieder zur Vernunft kommen.

Unsere Politiker sind erkennbar zu dösig um das zu begreifen, geschweige denn es zu ändern oder die Folgen daraus abzusehen. Daher werden wir sukzessive zurück zu den Anfängen der

Industrialisierung geworfen. Deutschland wird so zu einem Agrarstaat, mit komplett über die EU reglementierten Bauern und flächendeckender Verarmung.

Als wäre das noch nicht genug, hat offensichtlich auch ein Großteil der europäischen Länder immer noch nicht begriffen, dass unsere gemeinsame EU hauptsächlich am Tropf der Wirtschaftskraft von Deutschland hängt, nachdem England sich schon abgeseilt hat.

Das bedeutet: "Wenn hier bei uns die Lichter ausgehen, oder auch nur dunkler werden, dann spürt auch das restliche Europa die Folgen, mal abgesehen von einigen kleinen Ländern".

Kein unseren Wohlstand erzeugendes Unternehmen wird sich mehr in Deutschland ansiedeln!

Nur parasitäre Firmen, wie z.B. Tesla, die finden heute noch, hochsubventioniert, den Weg zu uns!

Der sinkende Euro-Kurs im Vergleich zu fast allen ausländischen Währungen, ist ein deutliches Zeichen dafür, wohin unsere Reise geht.

Aber irgendwie begreift unsere Politik das Geschehen einfach nicht, oder sie kann es, wegen ideologischer Verblendung, einfach nicht glauben.

- Die weltweit einmalige und bewusst herbeigeführte Energieverknappung führt zu einer dauerhaften De-Industrialisierung Deutschlands.
- Die weltweit einmalige und bewusst herbeigeführte Masseneinwanderung unqualifizierter und Kultur-inkompatibler Menschen führt zu einer dauerhaften Auswanderung von Leistungsträgern.
- Keine qualifizierten Ausländer werden mehr einwandern, nur Transfer- und Leistungsempfänger, die sich an den Tropf unserer Gesellschaft klammern, siedeln sich bei uns an. Und wer dagegen Kritisches sagt, der ist ein Menschenverächter, ein Nazi oder was auch immer ...
- Die weltweit einmalige und bewusst herbeigeführte Hysterie bzgl. Corona und dem Welt-Klimawandel, sie führt mit Sicherheit zu einem weiteren Zerstören des gesellschaftlichen Zusammenhangs in unserem Land.

Einen Wiederaufbau, so wie wir ihn nach den beiden Weltkriegen hatten, wird es in dieser Form nicht mehr geben, weil die Bevölkerung kulturell nicht homogen ist, und auch nicht mehr die erforderliche Bildungs- und Kulturaffinität vorhanden ist.

Nun bleibt mir die wichtige Frage: "Sind wir alle dazu bereit auf diese Form der Realitätsverweigerung und dem Fanatismus der Grünen, und dem Rest der bunten Koalition, unsere Zukunft aufzubauen? Oder lehnen wir diese weltweit einmalige herbeigeführte Ideologie ab und kehren zur nüchternen und trockenen Vernunft und Rationalität erfolgreicher Zeiten in unserem Land zurück?"

Aber dann, liebe Freunde, müssen wir uns von ein paar Lebenslügen und von den Jahrzehnten der aufgepfropften Indoktrination verabschieden.

Schaffen wir das noch, oder muss hier erst wieder alles vor die Wand fahren, bevor unsere Gesellschaft endlich kapiert was hier und heute mit uns passiert ?

Denkt einfach mal darüber nach!

Liebe Grüße

Jürgen Albert

Kfz.-Meister

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 28. September 2022, 14:40

Lieber Harry vom Felde,

Der Flughafen Ramstein beispielsweise war und ist für die Kriegsführung der USA im Vorderen Orient, in Afrika und in der Ukraine unverzichtbar.

Daher ist Deutschland, wenn die Amerikaner von dort aus Kriege führen, immer Kriegspartei, ob es will oder nicht. Weil er diesen Zusammenhang ebenso gesehen hatte, wollte beispielsweise Charles de Gaulle keine Nato-, sprich US-Einrichtungen auf französischem Boden.

Ein Land, so sagte er damals, muss über Krieg oder Frieden selbst entscheiden können.

Dass Deutschland kein souveränes Land ist, (wir sprachen kürzlich noch an einer anderen Stelle darüber), wurde wieder deutlich, als US-Kriegsminister Lloyd Austin in Ramstein zu einer Konferenz einlud, in der die Vasallenstaaten ihren Beitrag zum Ukraine-Krieg liefern mussten.

Selbstverständlich beanspruchen die USA auch die Entscheidung darüber, ob ein Land wie Deutschland eine Energieversorgungsleitung wie Nord Stream 2 in Betrieb nehmen darf oder nicht. Ich bin mir sicher, dass der CIA dafür die Verantwortung trägt, was nun in der Ostsee geschehen ist!

Spätestens mit dem Putsch auf dem Maidan 2014 zeigten die USA, dass sie nicht bereit waren, auf die Sicherheitsinteressen Russlands Rücksicht zu nehmen. Sie setzten auch hier eine US-Marionettenregierung ein und taten alles, um die Streitkräfte der Ukraine in die Nato-Strukturen einzubinden. Gemeinsame Manöver wurden abgehalten und die ständigen Einwände der russischen Regierung wurden überhört.

In diesem Zusammenhang wird das verlogene Argument herangezogen, jeder Staat habe das Recht, sein Bündnis frei zu wählen. Aber kein Staat sollte an der Grenze einer Atommacht Raketen einer rivalisierenden Macht ohne Vorwarnzeiten aufstellen und das blauäugig mit der freien Bündniswahl begründen.

Wir stellen uns nur mal vor, Kanada, Mexiko oder Kuba würden Truppen Chinas oder Russlands auf ihrem Territorium zulassen und gleichzeitig Raketenbasen ermöglichen, von denen aus Washington ohne Vorwarnzeit erreicht werden könnte.

Seit der Kubakrise 1962 wissen wir, dass die USA das niemals akzeptieren und im Zweifel einen Atomkrieg riskieren würden.

Aus diesen Überlegungen folgt: Eine aggressive Supermacht kann kein "Verteidigungsbündnis" anführen.

Wie lange wird es dauern, bis Deutschland nach all den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte endlich begreift, dass es seine Sicherheit selbst in die Hand nehmen und sich von den USA unabhängig machen muss?

Auf die Einstellung mancher US-Strategen, man könnte sehr wohl einen auf Europa begrenzten Atomkrieg führen, hat Klaus von Dohnanyi in seinem hervorragenden Buch: "Nationale Interessen" kürzlich wieder hingewiesen.

Aktuell ist eine die Interessen Deutschlands in den Vordergrund rückende Aussenpolitik noch nicht mal im Ansatz zu erkennen.

Die führenden Politiker der Ampel, Scholz, Baerbock, Habeck und Lindner, sind treue US-Vasallen.

Scholz befürwortet Aufrüstung und ist stolz, in immer kürzeren Abständen Waffenlieferungen an die Ukraine ankündigen zu können.

Er handelt, als habe er von der Ost- und Entspannungspolitik Willy Brandts noch nie etwas gehört. Die Aussenpolitik der FDP wird von der Rüstungslobbyistin Strack-Zimmermann dominiert, die jeden zweiten Tag neue Waffen für die Ukraine fordert.

Die Grünen haben sich von einer Partei, die aus der deutschen Friedensbewegung kam, zur schlimmsten Kriegspartei im deutschen Bundestag gewandelt. Die Äusserungen von Annalena Baerbock, wir sollten "Russland ruinieren", muss man schon faschistoid nennen.

Auch die grösste Oppositionspartei fällt aus. Der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz ist als ehemaliger Angestellter des US-Finanzgiganten Blackrock ein treuer Atlantiker, fordert noch mehr Waffenlieferungen und wollte kürzlich sogar Nord Stream 1 abschalten.

Die deutsche Aussenpolitik schadet den Interessen unseres Landes und ist kein Beitrag zum Frieden in Europa.

Sie braucht eine völlige Neuorientierung. Wenn durch die Geopolitik der USA die Gefahr eines Krieges zwischen Atommächten besteht, dann ist es Aufgabe der deutschen und europäischen Politik, alles zu tun, um unser Territorium aus dieser Auseinandersetzung herauszuhalten.

Die Vorgeschichte des Ukraine-Krieges beginnt mit dem Selbstverständnis der USA, sie seien eine auserwählte Nation mit dem Anspruch, die einzige Weltmacht zu sein und zu bleiben. Daher müsse die USA alles unternehmen, um das Aufkommen einer anderen Weltmacht zu verhindern. Das gilt nicht nur für China und Russland, sondern ebenso für die EU oder in Zukunft vielleicht für Indien oder andere Staaten.

Wenn man diesen Anspruch akzeptiert und gleichzeitig weiss, dass die USA den mit Abstand grössten Militärapparat der Welt haben, dann kann man zu dem Schluss kommen, dass es das Beste ist, sich unter die Fittiche dieser einzigen Weltmacht zu flüchten. Ich sehe das völlig anders!

Europa muss sich von den Vereinigten Staaten abkoppeln und eine vermittelnde Funktion zwischen den rivalisierenden Weltmächten einnehmen. Deutschland und Frankreich zusammen haben das Potenzial, eine eigenständige europäische Aussen- und Sicherheitspolitik aufzubauen.

Es ist höchste Zeit, damit zu beginnen. Wir können uns nicht immer darauf verlassen, dass bei einer kriegesischen Zuspitzung besonnene Militärs einen atomaren Weltbrand verhindern.

Was denken Sie dazu?

Liebe Grüße

Jürgen Albert